

Die CXXVI. Figur.

Ein vierfaches Schöpff-Werck mit Kästen.

Dieses Schöpff-Werck / wird durch Hülff zweyer angehengten Gewicht-Steinen A. B. und zweyer Unruhen C. D. mit ihren Cron-Rädern E. E. regieret / hat vier Stirn-Räder / F. G. H. I. welche in die Spindel-Walzen O. O. P. P. eingreifen / und damit die beyde Schaufel-Walzen N. und V. sampt den Wasser-Kästen R. Q. T. umföhren / und giesset sich das Wasser in gedachte Schaufel-Walzen aus / von welchen hernach solches ferner / durch die Achs S. eines jeden Wellbaums / an die bekehrte Nerter ausleeret / und werden die Gewicht-Steine durch Hülff zweyer Personen bey X. Y. auffgezogen / auch wickeln sich die Gewicht-Saile M. M. um die beyden Walzen K. L.

Nota. Bey X. und Y. sollen zum aufziehen / gleichwie oben gedacht worden / Sperr-Räder gemacht werden / damit das Werck nicht zugeschwind ab / oder zurück lauffen könne / es ist aber in dieser ganzen Figur / die Ableitung oder Ausföhierung des Wassers von dem Inventore ausgelassen worden / kan hierin nicht anders / als wie in voriger Erklärung angedeutet / als durch die Achse oder dem Wellbaum ausgeföhret werden.

Die CXXVII. Figur.

Ein sechsfaches Schöpff-Werck mit Kästen.

Dieses Schöpff-Werck ist nicht allein ziemlich kostbar / sondern gehet auch gar hart / muß durch Pferde / oder andere Gewalt / getrieben werden / wann demnach der aufrechte Wellbaum A. umgetrieben wird / so föhret derselbige das Horizontal gezäpffte Rad C. mit sich herum / welches mit seinen Zapffen in die Spindeln bey E. eingreiffet / durch den Umlauff den Wellbaum D. sampt dessen zweyen Stirn-Rädern F. und S. mit sich nimt / welche noch ferner in die Spindeln-Kämpffe R. der beyden obern Stirn-Rädern P. T. eingreifen / dieselbige sämpflichen herumföhren / und das Wasser von einem in den andern Kasten O. Q. N. heben / und ausgiesen / worzudann auch das grosse Stirn-Rad G. behülfflich seyn wird / auch weist die Figur umständig / wie sich die Wasser-Kästen füllen / und wiederum ausleeren.

Die CXXIX. Figur.

Ein sechsfaches Schöpff-Werck mit Kästen.

Dieses Schöpff-Werck ist dem vorigen nicht ungleich / hat nur an statt der Stirn-Räder drey liegende Horizontal gezäpffte Räder F. O. P. welche an dem Wellbaum N. befestiget / und greiffen die Zapffen-Räder in die Spindel-Walzen H. G. R. Q. T. S. ein / welche dann die